

Entwicklungsinitiative: „Neue Förderstruktur für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf“

## Kurzdarstellung der beteiligten Modellregionen

### 1. Modellregion und Ansprechpartner/in

Diese Darstellung bezieht sich auf die Modellregion:	<b>Moers</b>
Stand der Darstellung:	April 2004
Für Rückfragen steht <b>seitens der beteiligten Bildungsträger</b> zur Verfügung:	<b>Jürgen Voss</b> IMBSE 02841 93 51 12 office@imbse.de <a href="http://www.imbse.de">www.imbse.de</a>
Für Rückfragen steht <b>seitens der zuständigen Agentur für Arbeit</b> zur Verfügung:	<b>Werner Rous</b> Agentur für Arbeit: Wesel 0281 96 20 220 wesel@arbeitsagentur.de <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>

### 2. Umsetzung des Konzepts „Neue Förderstruktur ...“ in der Region

In Teilgebieten des Agenturbezirks (z. B. im Zuständigkeitsbereich einer Außenstelle) wurden Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen auf das Konzept der neuen Förderstruktur umgestellt.

### 3. Charakterisierung des Wirkungsgebietes

Der Modellversuch Neue Förderstruktur wurde für die Großstadt (über 100.000 Einwohner) aufgebaut.

### 4. Beteiligte Träger und Form der Zusammenarbeit

In der Region ist **1 Bildungsträger** am Modellversuch beteiligt.

Gegenwärtig (Anfang 2004) können **144 Teilnehmer/innen** in die Modellmaßnahmen der Region aufgenommen werden.

### 5. Einbezogene Berufsfelder

Berufsfeld <sup>1</sup>	Qualifizierungsbausteine vorhanden
-------------------------	------------------------------------

<sup>1</sup> Die verwendete Gliederung ist der vom Landesarbeitsamt NRW betreuten Internet-Seite „Berufswahl in Nordrhein-Westfalen“ entnommen: [www.berufswahl-nrw.de/b/ib.html](http://www.berufswahl-nrw.de/b/ib.html).

Ernährung, Hauswirtschaft	ja
Holz	ja
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau	ja
Metall, Maschinenbau	ja
Neue Berufe	ja
Wirtschaft, Handel	ja
Sonstige: Farbe, Gestaltung	ja
Sonstige: Pflege	nein

## 6. Kompetenzfeststellung: Umfang und eingesetzte Instrumente und Organisation

Die **Kompetenzfeststellung** dauert für die Teilnehmer/innen durchschnittlich **15 Tage**.

Dabei werden folgende Instrumente eingesetzt:

- Tests
- Assessment-Center
- Selbsteinschätzung der Jugendlichen.

## 7. Bildungsbegleitung

Der Träger des Konsortiums/Verbundes hat eine eigene Bildungsbegleitung. Er ist für die Grundstufe und die Bildungsbegleitung verantwortlich.

Die **Bildungsbegleitung** übernimmt folgende **Aufgaben**:

- Erstellen und fortschreiben des individuellen Qualifizierungsplans
- Zuweisung der Teilnehmer/innen zu den im Qualifizierungsplan aufgeführten Bildungs-, Qualifizierungs-, Hilfe- und Förderangeboten
- Organisation/Koordinierung der im Qualifizierungsplan aufgeführten Bildungs-, Qualifizierungs-, Hilfe- und Förderangebote
- Dokumentation der im Qualifizierungsplan aufgeführten Bildungs-, Qualifizierungs-, Hilfe- und Förderangebote
- Akquise von Praktikumbetrieben.

**Im Qualifizierungsverlauf begleitet Bildungsbegleitung** Übergänge der Teilnehmer/innen

- zwischen den einzelnen Stufen der Neuen Förderstruktur
- zwischen den einzelnen Lerneinheiten bzw. Förder- und Qualifizierungssequenzen
- zwischen dem Bildungsträger und dem Lernort Schule bzw. Betrieb.

Zudem werden die Teilnehmer/innen in **Praktika bzw. betrieblichen Phasen** sowie auch am **Lernort Schule** begleitet.

Der **Personalschlüssel** der Bildungsbegleitung beträgt **1:24**.

## **8. Wichtige örtliche/regionale Kooperationspartner**

In der Modellregion sind folgende Kooperationspartner verbindlich und kontinuierlich in die Planung und Umsetzung einbezogen:

- Berufsbildende Schulen
- Betriebe.

## **9. Kurzbeschreibung und Besonderheiten der regionalen Modellkonzeption**

## **10. Ausblick**

Der Modellversuch Wesel/Moers wird seine Arbeit im Rahmen der Entwicklungsinitiative: Neue Förderstruktur fortsetzen.